

Unverkäufliche Leseprobe

Dschungelbuch, Buch 04 Mit Mogli durch dick und dünn




96 Seiten



ISBN: 978-3-505-12908-7

© SchneiderBuch verlegt durch EGMONT Verlagsgesellschaften mbH
Licensed by ZDF Enterprises Copyright © & (P) 2009 DQ Entertainment International





Wer ist der Mutigste?



Mogli war auf einen besonders hohen Baum geklettert, hatte sich eine Liane um die Füße gebunden und rief zu seinen Freunden hinunter: »He, Balu! Baghira! Schaut ihr mir zu?«

»Mogli, tu's nicht!«, schrie Balu entsetzt.
»Kletter sofort wieder runter!«

»Aber ich will doch meinen Rekord brechen«, erwiderte Mogli. »Das hier ist der höchste Baum, von dem ich je gesprungen bin!«

Balu hielt sich die Tatzen vor die Augen.
»Ich kann das nicht mit ansehen«, murmelte er.

»Ob ihr bereit seid oder nicht, ich kommeeeeeeee!« Mogli stieß sich ab und stürzte mit einem lang gezogenen Schrei dem Waldboden entgegen.

»Ich ... ich fang dich auf«, stammelte Balu und tapste mit ausgestreckten Armen rückwärts, bis er über eine Wurzel stolperte und auf dem Rücken landete.

Erst wenige Zentimeter vor Balus Bauch wurde Mogli von der Liane abgebremst.
»Haha!«, lachte er. »Siehst du, Balu? Ich hab doch gesagt, du musst dir keine Sorgen machen!«



Balu wartete mit seiner Standpauke, bis die Freunde unter dem großen Banyanbaum zusammensaßen. »Warum riskierst du unnötig dein Leben, Mogli?«, fragte er. »Das ist nicht mutig, sondern dumm.« Wütend stapfte er davon.

»Da hat Balu nicht ganz unrecht, Mogli«, sagte Baghira.

»Hm.« Mogli wurde nachdenklich. »Baghira, welches Tier ist das mutigste, was glaubst du?«

»Tja«, antwortete Baghira ratlos. »Da musst du Balu fragen.«



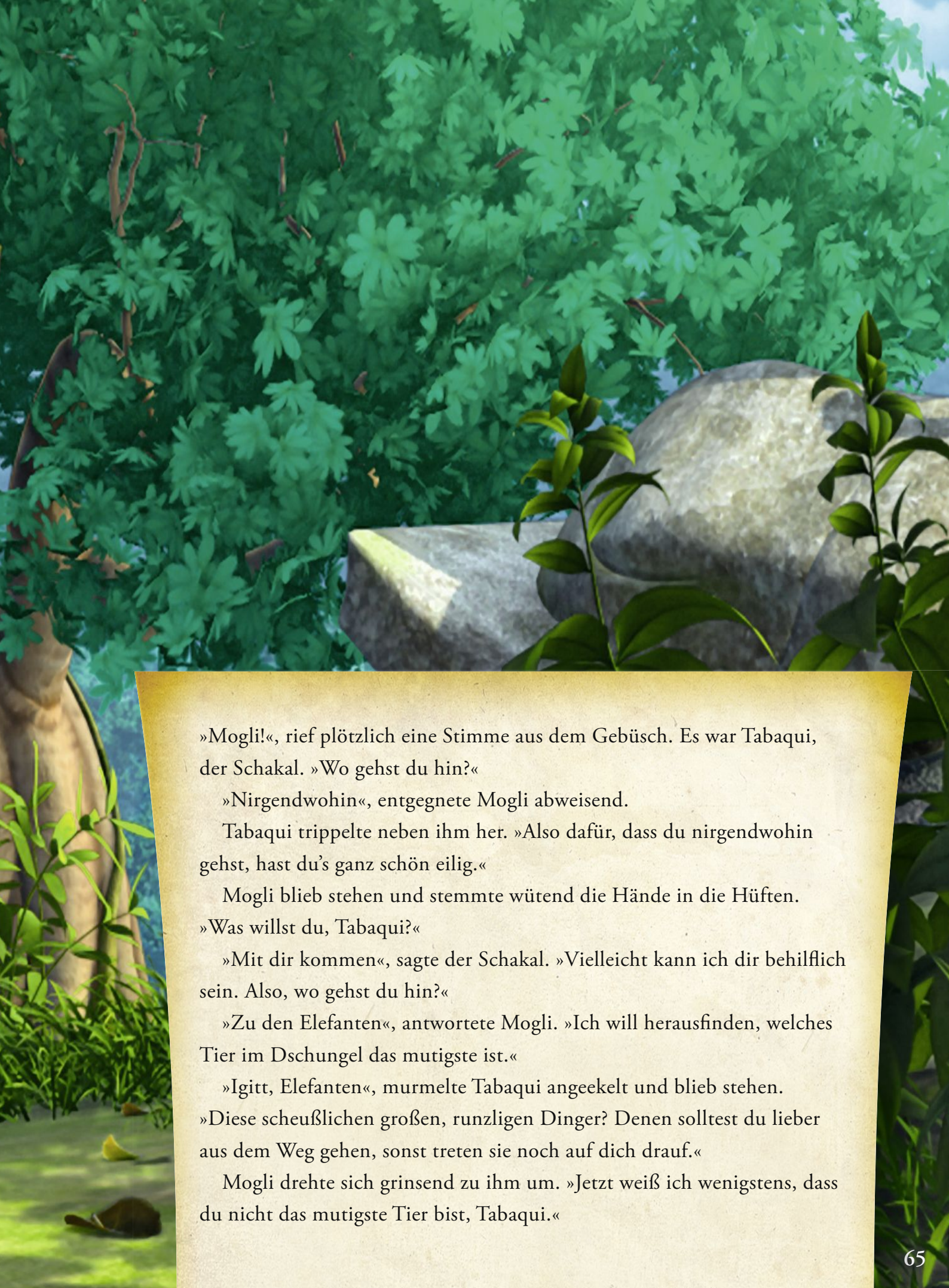
»Wer könnte es denn sonst noch wissen?«, erkundigte sich Mogli.

»Vielleicht Hathi«, überlegte Baghira und sprang vom Baum. »Er ist eins der ältesten Tiere im Dschungel ... He, wo willst du hin?«

Aber Mogli war schon davongehüpft und rief über die Schulter: »Zu den Elefanten natürlich! Aber sag Balu nichts davon! Ich bin vor Sonnenuntergang zurück.«

Besorgt blickte ihm der Panther nach.





»Mogli!«, rief plötzlich eine Stimme aus dem Gebüsch. Es war Tabaqui, der Schakal. »Wo gehst du hin?«

»Nirgendwohin«, entgegnete Mogli abweisend.

Tabaqui trippelte neben ihm her. »Also dafür, dass du nirgendwohin gehst, hast du's ganz schön eilig.«

Mogli blieb stehen und stemmte wütend die Hände in die Hüften.

»Was willst du, Tabaqui?«

»Mit dir kommen«, sagte der Schakal. »Vielleicht kann ich dir behilflich sein. Also, wo gehst du hin?«

»Zu den Elefanten«, antwortete Mogli. »Ich will herausfinden, welches Tier im Dschungel das mutigste ist.«

»Igitt, Elefanten«, murmelte Tabaqui angeekelt und blieb stehen.

»Diese scheußlichen großen, runzligen Dinger? Denen solltest du lieber aus dem Weg gehen, sonst treten sie noch auf dich drauf.«

Mogli drehte sich grinsend zu ihm um. »Jetzt weiß ich wenigstens, dass du nicht das mutigste Tier bist, Tabaqui.«



»Ich frage mich, wo Mogli ist«, sagte Balu zu Baghira. »Bestimmt kämpft er mal wieder mit Krokodilen oder sucht nach Shir Khan, um ihm die Barthaare einzeln auszureißen.«

»Du warst wirklich ein bisschen zu streng zu ihm, Balu«, antwortete Baghira vorwurfsvoll. »Er testet doch nur seine Grenzen aus.«

»Sehr richtig, Baghira«, nickte Balu. »Und genau das macht mir Angst.«



»Angst?«, fragte Baghira verständnislos.

»Weil es die gefährlichste Zeit für jedes Lebewesen ist, sogar für ein Menschenjunges. Mogli wird allmählich zu selbstsicher und traut sich zu viel zu.«



Mogli war auf einen Ast geklettert und überlegte laut. »Hm, hier sind doch sonst immer die Elefanten. Wo stecken sie denn heute?«

In diesem Moment stieß der »Ast«, auf dem der Junge saß, ein lautes Trompeten aus. Denn es handelte sich gar nicht um einen Ast, sondern um einen Elefantenrüssel.

»Hathi!«, rief Mogli. »Ich hab dich schon gesucht!«

Da kamen auch Appu und Hita zum Vorschein, zwei Elefantenkinder.

»Was führt dich zu mir?«, fragte Hathi neugierig.



»Welches Tier im Dschungel ist das mutigste?«, platzte Mogli mit seiner Frage heraus und fügte stolz hinzu: »Ich glaube nämlich, dass ich das bin!«

Hathi sah Mogli an. »Und woher willst du das wissen?«

»Weil ich vor nichts Angst habe«, antwortete Mogli.

»Das musst du aber«, sagte der weise alte Elefant. »Mutigsein bedeutet nämlich, dass man seine Angst überwindet. Erst wenn man herausfindet, wovor man Angst hat, weiß man, wie mutig man wirklich ist.«